

Stracke ruft zur Teilnahme an Kita-Preis 2023 auf

Auszeichnung soll Einsatz der Beschäftigten honorieren

Allgäu Kindertagesstätten können sich in diesem Jahr wieder auf den „Deutschen Kita-Preis“ bewerben. Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) macht in seinem Wahlkreis alle Einrichtungen darauf aufmerksam. Mitarbeiter von Kindertagesstätten würden trotz vieler Herausforderungen hervorragende Arbeit leisten. Das sei auch in der Coronapandemie noch einmal deutlich geworden, sagt Stracke. Der Kita-Preis honoriere diesen Einsatz und verdeutliche die Wichtigkeit von hoher Qualität in der frühkindlichen Bildungsarbeit.

Im kommenden Jahr wird der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung initiierte Preis bereits zum sechsten Mal vergeben. Stracke ruft das Ost- und Unterallgäu sowie die kreisfreien Städte Kaufbeuren und Memmingen zur Teilnahme auf. Der Bewerbungsprozess hat vor Kurzem begonnen und endet am 15. Juli.

Der Preis ist mit 130.000 Euro dotiert und wird in den Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ vergeben. Fünf Einrichtungen und fünf Initiativen winken Preisgelder in Höhe von 10.000 bis 25.000 Euro. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.deutscher-kita-preis.de

(mak)